



POSTANSCHRIFT Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

An die Mitglieder
der Fraktionen von CDU/CSU und SPD
im Deutschen Bundestag

Anja Karliczek MdB

Bundesministerin
für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5000

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5500

E-MAIL Anja.Karliczek@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 13. Februar 2019

BETREFF **MINT-Aktionsplan gestartet**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine gute Bildung in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ist in unserer digital geprägten Welt für die junge Generation wichtiger denn je. Wer mit MINT vertraut ist, kann sich sicher und selbstbestimmt im Netz bewegen. Und nur wer die Faszination der MINT-Fächer bereits in Kita und Schule erlebt hat, begeistert sich später auch für eine berufliche oder akademische MINT-Ausbildung. Mit dem heute vorgestellten MINT-Aktionsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wollen wir die Flamme der Begeisterung für MINT neu entfachen.

Unter dem Dach des MINT-Aktionsplans bündeln wir neue und bereits laufende Maßnahmen und setzen damit ein starkes Zeichen für den Wert der MINT-Bildung in Deutschland. Denn sie ist nicht nur ein Gewinn für eine fundierte Bildung unserer Kinder und Jugendlichen, von der sie ein Leben lang profitieren, sondern auch für unsere Gesellschaft, die bereits heute großen Bedarf an MINT-Fachkräften etwa im medizinischen oder im IT-Bereich aufweist. Im Rahmen des MINT-Aktionsplans werden wir bis 2022 rund 55 Millionen Euro investieren und unter anderem folgende Maßnahmen starten:

1. Mit der onlinegestützten, bundesweiten MINT-E-Plattform und Vernetzungsstelle soll Transparenz über die Vielfalt der Initiativen hergestellt und Orientierung geschaffen werden. Sie soll sich zugleich als virtueller Marktplatz für Vernetzungs- und Transferaktivitäten etablieren und gute MINT-Praxis in die Fläche bringen.

Qualitätssicherungsaspekte spielen dabei eine wichtige Rolle. Regionale MINT-Initiativen sind eingeladen, sich hier einzubringen und zu profitieren.

2. Wir werden für die Zielgruppe der 10 bis 16-Jährigen regelmäßig stattfindende, wiederkehrende und betreute Angebote in der MINT-Bildung deutschlandweit fördern. Ein breiter und niederschwelliger Zugang, der über punktuelle Formate hinausgeht, soll so selbstverständlich werden wie Sportvereine oder musische Aktivitäten. Dies ist entscheidend, damit die Begeisterung von Jugendlichen für naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge nicht verloren geht. Dies kann nur gelingen, wenn die vor Ort engagierten Akteure ihre Kräfte regional bündeln, um gemeinsam die vorhandenen Gestaltungsspielräume auszuschöpfen. Deshalb wollen wir ideenreichen Akteuren vor Ort Möglichkeiten eröffnen, konkrete, vor Ort vernetzte Angebote aufzubauen. Ausgewählt werden in einem wettbewerblichen Verfahren 30 bis 40 regionale Cluster, die MINT-Bildung vor Ort umsetzen. Dazu ermutigen wir Interessierte wie z. B. Kommunen, Unternehmen und Verbände, Stiftungen und Vereine, Bildungseinrichtungen oder private Bildungseinrichtungen, sich zusammenzuschließen und ein nachhaltiges Gesamtkonzept aus inhaltlicher Ausrichtung, geschultem Personal und geeigneten Räumlichkeiten einzureichen. Ich würde mich freuen, wenn Sie bereits jetzt viele MINT-Aktive aus Ihren Wahlkreisen ansprechen und für unsere Aktivitäten gewinnen könnten. Sobald die entsprechende Förderbekanntmachung veröffentlicht ist, können sich Interessierte an uns wenden.
3. Wir fördern Forschung zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung und identifizieren Maßnahmen, die erfolgreich zum langfristigen Aufbau von MINT-Interessen beitragen. Forschungsprojekte sollen auch zur Entwicklung von Qualitätssicherungsinstrumenten beitragen, anhand derer MINT-Initiativen systematisch die Wirkung ihrer Projekte reflektieren können.
4. Übergreifend stärken wir Mädchen und Frauen, damit sie ihre MINT-Interessen vertiefen können und sich selbst mehr in diesen Bereichen zutrauen. Vernetzungs-, Förder- und Kommunikationsmaßnahmen berücksichtigen daher besonders deren Belange.

Die Maßnahmen werden eingebettet in ein neues Kommunikationskonzept. Dieses ist darauf ausgerichtet, mehr Aufmerksamkeit für MINT-Themen zu schaffen. Im Fokus stehen Jugendliche und junge Erwachsene. MINT soll als etwas Positives und Alltägliches wahrgenommen werden: MINT steht für entdecken, ausprobieren, erfinden und experimentieren.

Der MINT-Aktionsplan gibt der MINT-Bildung in Deutschland einen kraftvollen Schub, denn: Investitionen in MINT sind Investitionen in die Zukunft und entscheidend für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Deshalb bitte ich Sie: Bringen Sie sich ein und begeistern Sie die Menschen in Ihren Wahlkreisen für MINT. Denn in diesem Wissen liegt unsere Zukunft.

Der MINT-Aktionsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist abrufbar unter www.bmbf.de/de/mit-mint-in-die-zukunft-7876.html

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Anja Karlics in black ink.